



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

UHH · Gleichstellungsbeauftragte · Mittelweg 177 · 20148 Hamburg

An die Gleichstellungsakteur:innen
und Mitglieder der Universität
Hamburg

Dr. Angelika Paschke-Kratzin

Gleichstellungsbeauftragte

Mittelweg 177
Raum N0056
20148 Hamburg

Tel. +49 40 42838-4443

Tel. +49 40 42838-6809 (Geschäftszimmer)

Fax.: +49 40 42731 0128

gleichstellungsbeauf@uni-hamburg.de

www.uni-hamburg.de

08.03.2023

Lz: G

Internationaler Frauentag 2023

Liebe Gleichstellungsakteur:innen, liebe Kolleg:innen, liebe Studierende, liebe Interessierte,

der 8. März steht ganz im Zeichen der Gleichstellung der Geschlechter: am heutigen Internationalen Frauentag werden weltweit mit Veranstaltungen und Demonstrationen Frauenrechte gefeiert und eingefordert. Die Gleichstellung der Geschlechter in allen Bereichen des Lebens steht im Mittelpunkt.

Die gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen im letzten Jahr haben gezeigt, dass Gleichstellungsarbeit ein ständiges Engagement und Ausdauer erfordert, sollen ihre Erfolge von Dauer sein. Politische Entwicklungen lassen deutlich werden, wie schnell und weitreichend Selbstbestimmungsrechte von Frauen wieder beschnitten werden können. Die Pandemie hat zwischen Homeoffice, Homeschooling und Care-Arbeit die Ungleichheiten zwischen Männern und Frauen noch einmal verschärft. Doch auch ohne diese tiefgreifenden Ereignisse, sind Frauen alltäglich mit Ungleichheit und Benachteiligung konfrontiert. Es gehen nicht nur weniger Frauen arbeiten („Gender Employment Gap“), sie haben auch geringere Stundenlöhne („Gender Pay Gap“) und arbeiten weniger bezahlte Stunden pro Monat („Gender Hours Gap“). Im Wissenschaftssystem zeigen sich diese Ungleichheiten vor allem anhand des so genannten „Gender Publication Gap“, der pandemiebedingten Verringerung der Forschungs- und Publikationsleistung von Wissenschaftlerinnen mit Familien- und Pflegeverantwortung. Das im letzten Jahr ausgelaufene BWFGB-geförderte hochschulübergreifende Projekt Close the Gap, das 2021 ins Leben gerufen wurde, kann hier nur einen ersten Beitrag geleistet haben, da Wissenschaftlerinnen auch weiterhin die pandemiebedingten Auswirkungen spüren.

Diesen Ungleichheiten und den Folgen der Pandemie entgegenzuwirken, ist eine Hauptaufgabe der Gleichstellungsarbeit und wird es auch in den kommenden Jahren bleiben.

Um diesem Thema weiterhin Rechnung zu tragen, möchte ich Sie zunächst ganz herzlich zur Aktiven Mittagspause am 21. März 2023 mit einem Vortrag von Prof. Dr. Almut Peukert: "[Zwischen Homeoffice und Sorgearbeit: wie Eltern ihre innerfamiliäre Arbeitsteilung \(neu\) aushandeln](#)" einladen.

Mit dem auf Dauer erteilten Qualitätssiegel „audit familiengerechte hochschule“ steht die Universität auch weiterhin für Familienfreundlichkeit: Es wird ein Rahmen geschaffen, der Verlässlichkeit bietet und individuelle Regelungen zulässt. Zur Qualitätssicherung wurde in diesem Winter erneut ein Dialogverfahren durchgeführt.

Es freut mich ebenfalls, dass ich Sie am heutigen Internationalen Frauentag auf die Ausschreibung des [Agathe-Lasch-Gastwissenschaftlerinnenprogramms](#) aufmerksam machen kann. Mit dem universitätsweiten Programm sollen Frauen in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, gestärkt und sichtbar gemacht werden. Bewerbungen und Vorschläge können bis zum 16. Juni 2023 eingereicht werden.

Erstmalig hat die Universität in diesem Jahr das [Wiedereinstiegsprogramm](#) ausgeschrieben und unterstreicht damit die Tatsache, dass vielfältige Lebensläufe und unterschiedliche Lebensphasen eine Unterbrechung des wissenschaftlichen Karriereweges erfordern können, jedoch keineswegs ein Grund dafür sein müssen ein angestrebtes Qualifikationsziel nicht zu erreichen. Bewerbungen können bis zum 16. Juni 2023 eingereicht werden.

An der Universität Hamburg spielen die Themen Geschlechtergerechtigkeit, Diversität und Vereinbarkeit von Familie und Studium/Beruf eine wichtige Rolle und so gibt es hierfür vielfältige institutionalisierte Gleichstellungsmaßnahmen an der UHH. Einen Überblick über diese Maßnahmen bietet die [Gleichstellungsdatenbank](#), ein Projekt, das vor vier Jahren ins Leben gerufen und 2022 umfassend erweitert wurde.

Und last but not least möchte ich Sie an dieser Stelle gerne noch an die aktuelle Ausschreibung des [Gleichstellungsfonds](#) erinnern. Aus dem Fonds werden Projekte zu allgemeinen Gleichstellungsthemen in Studium, Lehre und Forschung, Maßnahmen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie Stipendien für Nachwuchswissenschaftlerinnen zum Abschluss von Dissertationen und Habilitationen gefördert. Bewerbungsschluss ist der 01. April 2023.

Ich freue mich sehr, ganz im Sinne des heutigen Internationalen Frauentages die bestehenden Erfolge der Gleichstellung an der UHH zu verteidigen und zukünftig mit neuen und innovativen Maßnahmen voranzutreiben.

Mit besten Grüßen vom gesamten Team der Stabsstelle Gleichstellung



Dr. Angelika Paschke-Kratzin
Gleichstellungsbeauftragte der Universität